



We acknowledge the Tasmanian Aboriginal people and their enduring custodianship of lutruwita (Tasmania).

We honour their uninterrupted care, protection and belonging to these islands, skies and waterways, before the invasion and colonisation of European settlement.

As part of a tourism industry that welcomes visitors to these lands, we acknowledge our responsibility to represent to our visitors

Tasmania's deep and complex history, fully, respectfully, and truthfully.

We acknowledge the Aboriginal people who continue to care for this country today.

We pay our respects to their Elders, past and present

We honour their stories, songs, art, and culture, and their aspirations for the future of their people and these lands.



Dove Lake and Lake Lilla, Cradle Mountain Cradle Mountain-Lake St Clain Mational Park © Jason Charles Hill

Inhalt

Warum Tasmanien	04
Über Tasmanien	06
Tasmanien hat Australiens	07
Tasmanien hat weltweit	07
Wo Tasmanien liegt	08
Wetter & Klima	09
Anreisen & Erkunden	09
Von Rainbow akkreditierte Unternehmen	09
Weitere Informationen	09
Das macht Tasmanien	
einzigartig	10
Kunst, Kultur und Veranstaltungen	1
Natur & Tiere	12
Tasmaniens Top 5 Tiere	13
Ungewöhnliche Abenteuer	14
Vergangenheit & Geschichte	15
Essen Wein und Whisky	14

Tasmaniens Regione <mark>n</mark>	17
Hobart & der Süden	19
Launceston & der Norden	21
Ostküste	23
Westen und Nordwesten	25
Flinders Island	26
King Island	27







RUNTERKOMMEN UND DURCHATMEN

— Eine Reise durch Tasmanien ist die Gelegenheit, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und sich wieder auf die wesentlichen Dinge im Leben zu besinnen.

Etwa 40 Prozent der Insel sind
Nationalparks und Schutzgebiete sowie
UNESCO-Welterbe. Es mag bemerkenswert
klingen, aber diese einzigartigen Orte
sind leicht zugänglich. Hier erklimmen
Besucher die höchsten Meeresklippen
der südlichen Hemisphäre und atmen die
reinste Luft der Welt. Man wandert durch
die Wildnis tiefer Täler mit ihren uralten und
hochaufragenden Huon-Kiefern. Flüsse
fließen durch gemäßigten Regenwald und
schneebedeckte Berge spenden weiten
Ebenen aus Buttongras Schatten. Auf
Tasmanien leben Wildtiere, die es sonst
nirgendwo auf der Erde gibt.

Die geografische Isolation hat zu einer einzigartigen Artenvielfalt beigetragen. Das gilt auch für die Gemeinschaft kreativer, bodenständiger und einfallsreicher Menschen. Sie heißen Gäste herzlich willkommen. Tasmanien – ein Ort großartiger Gastfreundschaft.

Eine der Freuden bei einer Tasmanienreise ist nicht nur die Möglichkeit, frische Produkte direkt von der Farm und aus dem Meer zu probieren. Es ist auch die Unkompliziertheit, die Erzeuger persönlich zu treffen, egal, ob in ihren Kellereien, auf den Farmen oder lokalen Märkten. Die vier Jahreszeiten sorgen dafür, dass es immer etwas Neues zu sehen, zu schmecken und zu erleben gibt.

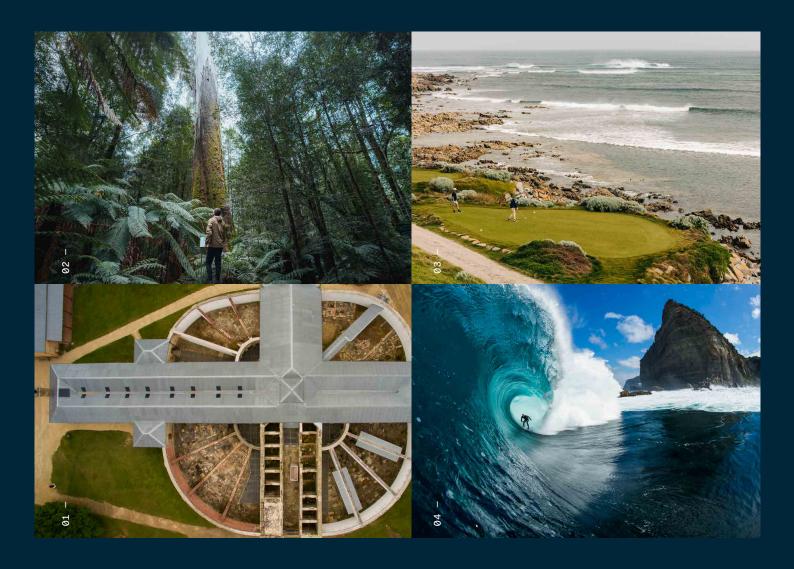
Tasmanien ist ein Ort für Abenteuer, wie auch immer man diesen Begriff definiert. Es gibt zahlreiche Mountainbike-Strecken, erstklassige Golfplätze mit Blick auf die Bass Strait, Gletscherseen zum Angeln wilder Bachforellen sowie tosende Flüsse zum Raften. Einheimische teilen gerne ihre Geschichten. Freiheit genießt man bei einem Roadtrip durch typisch tasmanische Städte und einsame Natur. Ob aus einem Whirlpool im Wald, zu zweit im Kajak oder am Kamin mit einem tasmanischen Whisky in der Hand – Tasmanien eröffnet eine andere Perspektive auf die Welt.

ÜBER TASMANIEN





Pharos, Mona © Mona and Jesse Hunniford



TASMANIEN HAT AUSTRALIENS...

REINSTE LUFT Kennaook / Cape Grim

ÄLTESTE BRÜCKE Richmond, erbaut 1825

ÄLTESTE KONTINUIERLICH AKTIVE BRAUEREI Cascade Brewery, Hobart

HÖCHSTE MEERESKLIPPEN

Turrakana / Tasman Peninsula, über 300m hoch

TOP DREI ÖFFENTLICHE GOLFPLÄTZE

Cape Wickham Golf Links, Barnbougle Dunes, Barnbougle Lost Farm and Ocean Dunes

GRÖSSTEN GEMÄSSIGTEN REGENWALD takayna / Tarkine

GRÖSSTE ZAHL KULTURERBE-STRÄFLINGSSTÄTTEN

5 von 11 australischen UNESCO Kulturerbe-Sträflingsstätten

TIEFSTE HÖHLE Delta Variant Cave, etwa 401m tief, in der Nähe des Mt Field National Park

TIEFSTEN SEE Lake St Clair, über 200m tief

WILDESTEN UND GRÖSSTEN BIG WAVE SURF SPOT

Shipstern Bluff, Turrakana / Tasman Peninsula

STADT MIT DEN MEISTEN SANDSTEINGEBÄUDEN Oatlands (ungefähr 150)

EINZIGE LAUBABWERFENDE BAUMART

Nothofagus gunnii, aka Deciduous Beech oder Fagus

TASMANIEN HAT WELTWEIT...

DAS GRÖSSTE RAUBBEUTELTIER

Tasmanischer Teufel

DIE GRÖSSTE BLÜHENDE PFLANZE

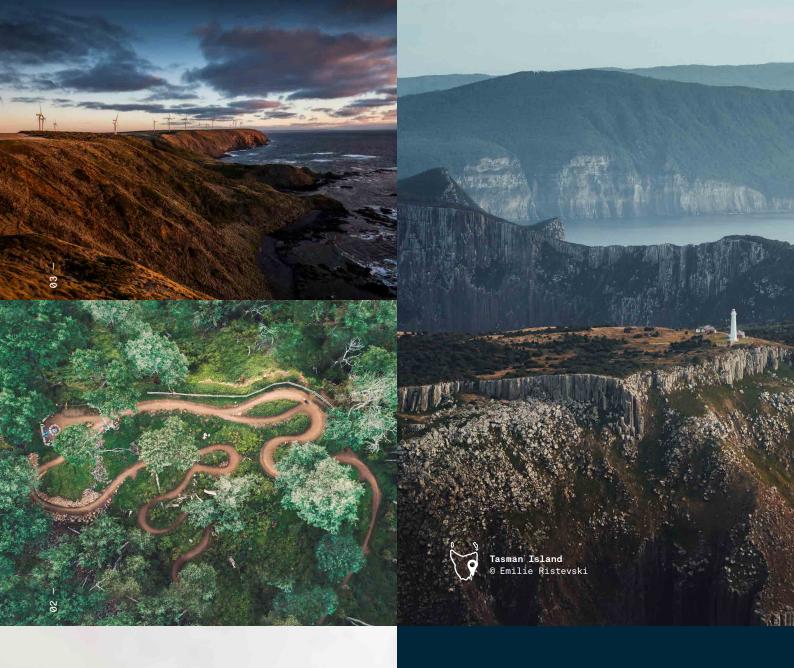
Riesen-Eukalyptus oder Königs-Eukalyptus

DIE GRÖSSTE PRIVATE LAVENDELFARM

Bridestowe Lavender Estate

...Tasmanien liefert außerdem ein Viertel der weltweit konsumierten wilden Abalone.

- Separate Prison, Port Arthur Historic Site @ Hype TV - White Knights, Evercreech Forest Reserve @ Jason Charles Hill - Ocean Dunes Golf Course @ Adam Gibson - Shipstern Bluff, Tasman National Park @ Stu Gibson



Wo Tasmanien liegt

Australiens einziger Inselstaat liegt etwa
250 Kilometer jenseits der gewaltigen Bass
Strait. Nächster Halt Richtung Süden ist die
Antarktis, 3.000 Kilometer entfernt. Umgeben
von der Tasmanischen See, der Meerenge
und dem mächtigen Südpolarmeer atmen die
Tasmanier die sauberste Luft der Welt. Die
Insel und 334 kleinere Inseln liegen direkt auf
dem Weg der Westwindzone Roaring Forties,
auf 42 Grad südlicher Breite. Die Größe
ist vergleichbar mit der Schweiz: 315

Kilometer von Ost nach West und 286
Kilometer von Nord nach Süd. Die
Bevölkerung beläuft sich auf etwa
534.000 Einwohner, von denen fast
die Hälfte in der 1804 gegründeten
Hauptstadt Hobart, der zweitältesten
Stadt Australiens, lebt.

AUSTRALIA

AUSTRALIA

Sydney

Melbourne

TASMANIA



Wetter & Klima

Die vier Jahreszeiten sind ein Grund, Tasmanien das ganze Jahr über zu besuchen. Die durchschnittlichen Höchsttemperaturen im Sommer (Dezember bis März) liegen bei 17-23 °C. Im Winter (Juni bis August) bewegen sie sich bei höchstens 3-11 °C. Im Sommer genießt man das Strandleben und blühende Lavendelfelder, das sogenannte "Turning of the Fagus" im Herbst, wenn sich Australiens einziger laubabwerfender Baum in leuchtende Farben taucht und im Frühling angelt man wilde Bachforellen. Im Winter warten die Sonnenwendfeste (Lust auf gemeinsames Nacktschwimmen?). Gemütlich wärmt man sich in Whirlpools und mit feinem tasmanischen Whisky an Kaminfeuern auf. Die Niederschlagsmenge variiert auf der Insel erheblich. Hobart ist die zweittrockenste Hauptstadt Australiens (nach Adelaide), während an der Westküste

durchschnittlich 2.400 Millimeter Niederschlag pro Jahr fallen, was den kühlen gemäßigten Regenwäldern der Insel zugute kommt.
Unabhängig davon, wann man hierher reist, ist es wichtig, sich auf plötzliche Wetterumschwünge vorzubereiten, insbesondere bei Wanderungen.
Warme, schnell trocknende Schichten für maximale Flexibilität gehören ins Gepäck, vor allem in den kühleren Monaten.

Anreisen & Erkunden

Tasmaniens kompakte Größe, die abwechslungsreiche Landschaft und das gute Straßennetz bieten hervorragende Reisemöglichkeiten. Obwohl man die Insel von Hobart nach Launceston in zweieinhalb Stunden durchqueren kann, gehört es zum Erlebnis in Tasmanien, Dörfer zu erkunden, Einheimische zu treffen und an Farmen und Kellereien Halt zu machen. Routen wie der Great Eastern Drive und die Western Wilds sorgen für Abwechslung. Drei weitere Routen werden zur Zeit entwickelt. Dadurch wird Tasmanien zu einem der großen Selbstfahrer-Reiseziele. Reisende können Autos oder Camper mieten, ihr eigenes Fahrzeug auf der Fähre "Spirit of Tasmania" vom Festland über Geelong mitbringen sowie an einer Bustour oder geführten Kleingruppentour teilnehmen. Es gibt keine öffentlichen Züge.

Rainbow accredited businesses



Unternehmen auf der ganzen Insel haben Schulungen durchgeführt, um sichere Räume für LGBTQIA+-Reisende zu schaffen. Eine

vollständige Liste der von Rainbow Tasmania Tourism akkreditierten Betreiber finden Sie unter discovertasmania.com.au/rainbow-accredited.

Weitere Informationen

Für Reisefachleute gibt es verkaufsorientierte Informationen und Routenvorschläge auf der englischsprachigen Website www.tassietrade.com. au, im Aussie Specialist Program von Tourism Australia, oder per E-Mail an sstellberg@ tourism.australia.com. Für Reisende gibt es Ideen und Reiserouten unter www.discovertasmania. com.au. Weitere Informationen sind auf www.discovertasmania.com.au zu finden.







Kunst, Kultur und Veranstaltungen

Wildes Gelände, faszinierende Geschichte und der Geist des "Alles ausprobieren" verleihen Tasmanien kreative Energie und inspirieren eine Gemeinschaft von Künstlern, Designern und Künstlern. Mona, das provokative private Museum für alte und neue Kunst in Hobart, präsentiert ein alternatives Universum von Ideen und Ausdrucksformen sowie eine vielfältige Auswahl an Ausstellungen und saisonalen Veranstaltungen, die Reisende mit dem Inselleben verbinden einschließlich der ausgefallenen Angebote von Dark Mofo bei Zusammenkünften im Winter und Sommer wie das Cygnet Folk Festival und das Clarence Jazz Festival.

Weitere vielseitige Veranstaltungen im ganzen Bundesstaat sind die National Penny Farthing Championships in Evandale im Februar; Tassie Scallop Fiesta, Festival of Voices und Tasmanian Whiskey Week im Winter; und das Ziel des jährlichen Rolex Sydney Hobart Yacht Race am Ufer von Hobart, pünktlich zum Silvesterfeuerwerk.



Natur & Tiere

Etwa 40 Prozent der Insel sind Nationalparks und Schutzgebiete sowie UNESCO-Welterbe. Es mag bemerkenswert klingen, aber diese einzigartigen Orte sind leicht zugänglich.

Unter den Pflanzen und Tieren Tasmaniens befindet sich eine relativ große Zahl endemischer Arten, die nirgendwo sonst auf der Erde zu finden sind. Dieses "lebende Museum" entstand, als der Meeresspiegel am Ende der letzten Eiszeit vor etwa 12.000 Jahren anstieg und Tasmanien vom restlichen Australien trennte. Mit einem relativ intakten Lebensraum und wenigen eingeschleppten Raubtieren ist Tasmanien ein Refugium für faszinierende Kreaturen. Zu den bekanntesten gehören Schnabeltiere und Schnabeligel (eierlegende Säugetiere) sowie Beuteltiere wie Wombats, Wallabys, Beutelmarder und der gefährdete Tasmanische Teufel.

- 02 nungu / West Point, Arthur River © Jess Bonde 03 Fagus (Nothofagus gunnii), Deciduous Beech © Emilie Ristevski

Viele Tiere sind nachtaktiv und schwer zu finden, obwohl ein Spaziergang in der Dämmerung einen geduldigen Beobachter oft belohnt. Alternativ bietet sich eine Tour durch eines der Wildschutzgebiete an. Der Blick nach oben lohnt - Tasmanien ist einer der wenigen Orte auf der Welt, an denen man das natürliche Lichtspiel der Aurora Australis, des Südlichts, sehen kann. Überall auf der Insel sind ganzjährig Sichtungen möglich, wobei lange dunkle Winternächte in der südlichen Region die besten Chancen bieten.

Zu den Spitzenplätzen gehören:

- Bonorong Wildlife Sanctuary in Brighton
- Trowunna Wildlife Sanctuary am Mole Creek
- Devils @ Cradle am Cradle Mountain
- East Coast Natureworld in Bicheno
- Platypus House am Beauty Point; Und
- Tasmanischer Teufel Unzoo auf Turrakana / Tasmanische Halbinsel



Tasmaniens Top 5 Tiere

TASMANISCHER TEUFEL

Scharfe Zähne, ein teuflischer Schrei und ein gereiztes Gemüt – dazu ein Biss so stark wie ein Bengalischer Tiger. Das größte fleischfressende Beuteltier der Welt, so groß wie ein kleiner Hund, genießt einen furchteinflößenden Ruf. Aber diese nachtaktiven Jäger sind vom Aussterben bedroht: Die beste Chance, einen zu sehen, besteht in einem Wildpark.

PLATYPUS

Das scheue Schnabeltier mit seinen Schwimmfüßen und dem eigenartigen "Entenschnabel" gräbt sich in die Ufer von Süßwasserflüssen und -seen im ganzen Bundesstaat ein, darunter auch in den Hobart-Fluss. Suchen Sie nach einer verräterischen Blasenspur auf der Oberfläche und behalten Sie diese ruhig vielleicht haben Sie ja Glück.

WOMBAT

Etwa so groß wie eine klobige Sporttasche ist ein Wombat auf dem Marsch ein seltsamer Anblick – ein muskulöses, watschelndes Geschöpf mit gedrungenen Beinen und einem kurzen Schwanz. Der Maria-Island-Nationalpark vor der Ostküste ist ein großartiger Ort, um einen solchen Vogel zu beobachten, der Gras frisst und würfelförmigen Mist produziert.

- Pademelon © Rob Burnett
 Tasmanian devil (Sarcophilus harrisii) © Jess Bonde
 Camping at Darlington, Maria Island © Jamie Douros & Camille Helm
 Eastern quoll (Dasyurus viverrinus) © Ash Thomson Photography
 Platypus (Ornithorhynchus anatinus) © Ash Thomson Photography



GEFLECKTER QUOLL

Tasmaniens baumkletternder Tüpfelbeutelmarder ist ein weiteres fleischfressendes Beuteltier, das mit dem Tasmanischen Teufel und dem ausgestorbenen Beutelwolf verwandt ist. Sie sind scheu und nachtaktiv und alles andere als wählerisch: Insekten, Straßenkiller, Ratten, Kaninchen, Vögel und Eidechsen stehen auf dem Speiseplan. Treffen Sie einen in einem Wildpark.

PADEMELON

Wie ein Wallaby, nur kleiner und mit spitzeren Gesichtszügen, kommt dieses einzigartige Geschöpf in ganz Tasmanien häufig vor, wo es oft auf Gras weidet und durch Gestrüpp flitzt. Andere häufig gesichtete tasmanische Tiere sind liebenswerte Ameisenigel und hüpfende Bennett-Kängurus.



Ungewöhnliche Abenteuer

Was auch immer die persönliche Leidenschaft ist, Tasmanien ist der Ort, um ihr nachzugehen.

WANDERN

Es gibt 2.800 Kilometer Wanderwege und mehr als 880 Wanderungen. Die 60 Great Short Walks, geben einen guten Überblick über kürzere Tagestouren. Eine mehrtägige Buschwanderung ist sicher ein Highlight. Zu den beliebtesten gehört der 65 Kilometer lange Overland Track. Man kann eine leichte Wanderung unternehmen oder sich einer größeren Herausforderung stellen, einfach zelten oder eine geführte Luxuswanderung genießen.

FLIEGENFISCHEN

Die wohl weltweit reinste Sorte wilder Bachforellen lebt im Süßwasser von mehr als 3.000 tasmanischen Gewässern, von zentralen Hochlandseen und den breiten Flüssen im Süden bis hin zu Wiesenbächen im Norden. Das kristallklare Wasser ermöglicht in der Saison von August bis April ein hervorragendes Sichtangeln. (Beim Sichtfischen sieht man den Fisch und wirft ihn stromabwärts an).

MOUNTAINBIKEN

Tasmaniens weltweiter Ruf als außergewöhnliches Mountainbike-Ziel wächst mit der Ausweitung von Bike-Parks und Wegenetzen. Dazu gehören Blue Derby (125 Kilometer Wege im Nordosten Tasmaniens); St. Helens Mountain Bike Trails, bestehend aus dem Bay of Fires Trail (eine 42 Kilometer lange Strecke vom Berg zum Meer) und dem St. Helens Stacked Loop Network (66 Kilometer Wege mit acht Schleifen, ebenfalls im Nordosten); Wild Mersey Mountain Trails (mehr als 100 Kilometer Wege im Nordwesten); und Maydena Bike Park (62 Wege im Derwent Valley, bekannt als der größte Gravity Park der Welt).

GOLFEN

Unter den etwa 65 Golfplätzen befinden sich Links, die an zerklüfteten Küstenlinien liegen sowie Löcher, die in Sanddünen verstreut oder von Koppeln umgeben sind, auf denen Schafe weiden. Tasmanien verfügt über vier der 10 besten australischen Golfplätze, die im Australian Golf Digest aufgeführt sind: Barnbougle Dunes und Barnbougle Lost Farm in Bridport sowie Cape Wickham und Ocean Dunes auf King Island.

[,] fishing on the Meander River © Adam Gibson De Wickham Golf Links, King Island © Stu Gibson Helens Mountain Bike Trails © Stu Gibson Lking in the Tasman National Park © Dearna Bond



Vergangenheit & Geschichte

Die Menschheitsgeschichte Tasmaniens reicht viele tausend Jahre zurück. Besuchen Sie das Tasmanian Museum and Art Gallery (TMAG) in Hobart oder das Queen Victoria Museum and Art Gallery (QVMAG) in Launceston, um mehr über die Geschichte, Kultur und die laufende Verwaltung des Landes der Palawa (tasmanische Aborigines) zu erfahren. Sie können Ihr Verständnis der Palawa-Geschichten und -Verbindungen auch durch geführte Erlebnisse auf dem Land vertiefen, wie zum Beispiel den Wukalina-Spaziergang in der Gegend von Larapuna/Bay of Fires; Palawa Kipli mit Schwerpunkt auf der Küche der tasmanischen Aborigines und Erlebnissen in der Wildnis; und Launcestons Kooparoona Niara Tours, die Besucher auf eine kulturelle Tour in die Cataract Gorge mitnehmen.

Ein Großteil von Tasmanien ist reich und komplex

Die europäische Geschichte ist in Straßenlandschaften, Gärten, Häusern und Bauernhöfen im ganzen Staat greifbar. Bemerkenswert ist, dass es hier mehr als 1.000 Sträflingsstätten gibt – eindrucksvolle

- Woolmers Estate © Tourism Australia wukalina Walk © Alastair Bett

Freilichtmuseen, in denen Besucher mehr über die 76.000 Sträflinge erfahren können, die zwischen 1804 und 1853 nach Tasmanien (damals als Van Diemen's Land bekannt) transportiert wurden.

Fünf dieser Stätten gehören zu den 11 Sträflingsstätten Australiens, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören und für ihren universellen historischen Wert anerkannt sind:

- Bewährungsstation Darlington im Maria-Island-Nationalpark
- Port Arthur Historic Site auf Turrakana / Tasmanische Halbinsel
- Historische Stätte der Kohlebergwerke, ebenfalls auf Turrakana/Tasmanische Halbinsel
- Cascades Female Factory in Hobart; Und
- Brickendon und Woolmers Estates im ländlichen Longford.Longford.

Auch das Industrie- und Bergbauerbe Tasmaniens ist eine fesselnde Lektüre. Überall im Bundesstaat können Sie ehemalige Bergbaustädte besuchen, die zu Mountainbike-Mekkas und Kunstzentren wiedergeboren wurden. bestaunen Sie einen kolossalen Staudamm aus Beton; und Besichtigungsminen von gestern.



Essen, Wein und Whisky

Eine der Freuden bei einer Tasmanienreise ist nicht nur, frische Produkte direkt von der Farm und aus dem Meer zu probieren. Es ist auch die Unkompliziertheit, die Erzeuger in ihren Kellereien, auf den Farmen oder lokalen Märkten persönlich zu treffen. Bei "Paddock-to-Plate"-Erlebnissen, Verkostungen, Weinrouten, Kochschulen und Gourmet-Wanderungen können Reisende kochen, probieren und lernen.

Tasmaniens Ruf für großartige Produkte beruht auf dem fruchtbaren Land und Ozean, sauberem Wasser, Schädlingsfreiheit und den vier Jahreszeiten. Hier können Besucher ihre eigenen Äpfel und Birnen pflücken, im Sommer Kirschen und Himbeeren. Tasmanien ist aufgrund seiner 200-jährigen Geschichte von Anbau, Konservierung und Fermentierung der Früchte bekannt als die Apfelinsel. Im Winter geht es auf Trüffelsuche.

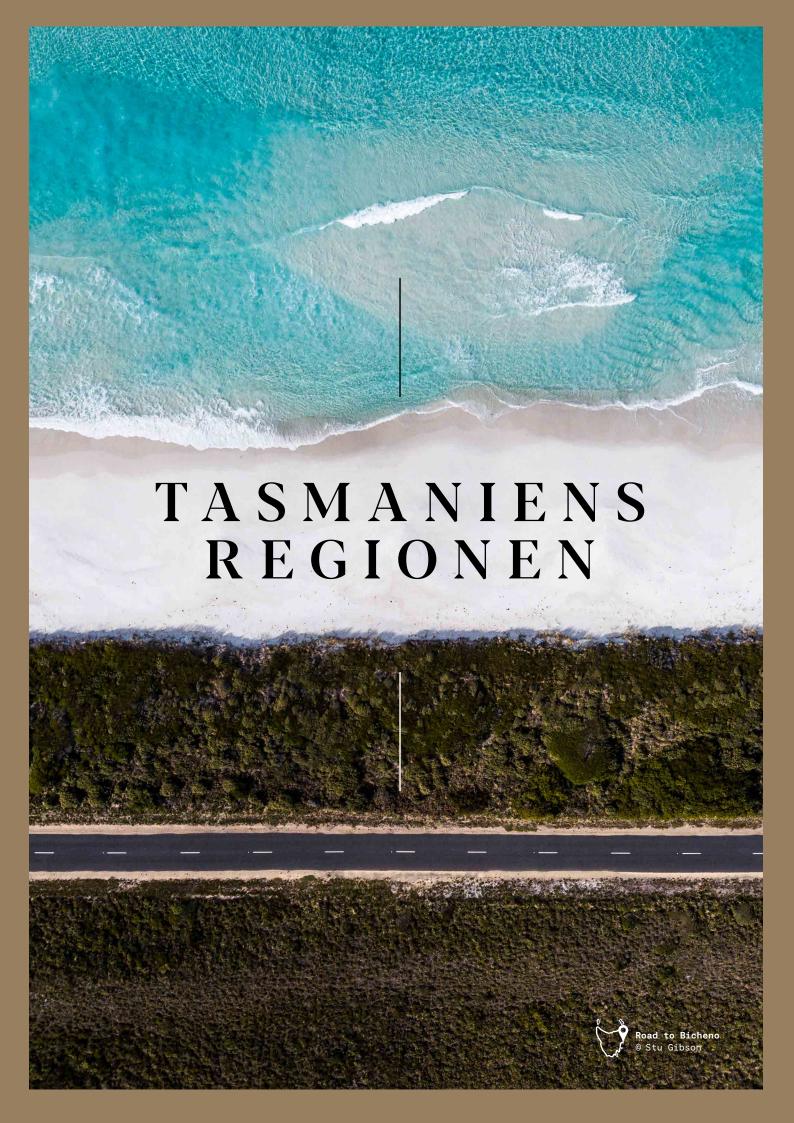
Man genießt das ganze Jahr über köstliche Meeresfrüchte, einschließlich wild gefangener Abalone. Die Hauptsaison für Jakobsmuscheln und Austern ist der Winter. Langusten (Flusskrebse) sind im Sommer reichlich vorhanden. Einige der weltweit besten Weideflächen erstrecken sich über den Nordwesten: zu den Top-Produkten gehören grasgefüttertes Rindfleisch von Cape Grim und King Island, Wagyu von Robbins Island und im Tuch gereifter Cheddar aus Pyengana. Auf jeden Fall sollte man den Duft des Regenwaldes durch den Lederholzhonig einatmen: intensiv, blumig und nur in Tasmanien zu finden.

Über eine der vier regionalen Weinstraßen der Insel geht es zu traditionsreichen Kellereien oder Boutique-Weingütern. Tasmanien ist vor allem für seine Pinot Noir- und Schaumweine sowie für Whisky, Cidre, Bier, Gin und Wodka bekannt. Die Destillateure sind ein einfallsreicher Haufen. Sie stellen beispielsweise Roggenwhisky in einer selbst gebauten Brennerei her oder Gin, den sie mit einheimischen Bergpfefferbeeren und anderen seltenen Pflanzen aromatisieren



- ours Freycinet Marine Farm © Tourism Australia Distillery © Tourism Australia

- The Truffle Farm Tasmania © Tourism Australia Table Cape Tulip Farm © Luke Tscharke Willie Smith's Apple Shed © Liam Neal Christmas Hills Raspberry Farm Cafe © Danielle Prowse Road to the Sentinel Range © Jason Charles Hill





Eine Tour durch die südliche Region von Tasmanien umfasst die kompakte Hauptstadt Hobart, einige der eindrucksvollsten Sträflingsstätten der Nation, charmante Ortschaften, Bruny Island, die Obstgärten und Farmen des Huon Valley und einen großen Teil der von der UNESCO geschützten Wildnis. Alle Straßen enden hier - Cockle Creek ist der südlichste Punkt. zu dem man in Australien fahren kann.

Hobart

In dieser lebendigen Stadt zwischen kunanyi / Mount Wellington (1271 Meter) und dem Fluss Derwent trifft zeitgenössische Coolness auf koloniales Erbe.

Turrakana / Tasman Peninsula

Bekannt ist die Region für den Sträflingsort Port Arthur, 300 Meter hohe Meeresklippen, die dramatische Küstenlinie und den Three Capes Track. Die Anfahrt führt durch Eaglehawk Neck, eine nur 30 Meter breite Landenge, die einst von Hunden bewacht wurde, um Sträflinge an der Flucht zu hindern.



^{01 -} Pancho Villa Restaurant and Bar © Osborne Images

⁻ Summit of kunanyi / Mt Wellington overlooking Hobart © Dearna Bond - Bruny Island Cheese Co © Tourism Australia - Pumphouse Point © Jason Charles Hill



Bruny Island

Mit der Fähre geht es über den Kanal von D'Entrecasteaux nach Bruny, bekannt für ihre Küstenwanderungen, die Vogel- und Meeresfauna sowie hervorragende Erzeugnisse wie Austern, Käse und selbstgebrautes Bier.

Huon Valley

Vorbei an Obstgärten, Weinbergen, Gewässern und Ortschaften erreicht man hohe Wälder, unterirdische Höhlen und die UNESCO geschützte Wildnis. Die Straße endet in Cockle Creek, Ausgangspunkt für den 85 Kilometer langen South Coast Track.

Derwent Valley

Flussaufwärts von Hobart verengt sich der Fluss Derwent. Es geht vorbei an Weinbergen und der Altstadt von New Norfolk. Tiefer im Tal liegen die Hopfenfelder von Bushy Park sowie die Seen und Wasserfälle des Mount Field National Park. Die Straße in Richtung South West Wilderness endet am mächtigen Doppelbogen des Gordon Dam.

Richmond

Besucher erkunden das georgianische Straßenbild der Stadt, überqueren die älteste Brücke Australiens, sehen sich die Weinmauer an und probieren die Weine des Coal River Valley.

Southern Midlands

Über den Heritage Highway geht es durch hügeliges Ackerland und Städte wie Oatlands und Bothwell. Skulpturen von Sträflingen und Bushrangern entlang des Highways erinnern an die koloniale Vergangenheit der Region.

Lake St Clair

Der tiefste See Australiens bildet das südliche Ende des Cradle Mountain-Lake St. Clair National Parks im zentralen Hochland. Hier befindet sich auch The Wall in the Wilderness, eine 100 Meter lange Reihe aus geschnitzten Kieferntafeln, die die Geschichte der Region erzählen.

Kontakt

Destination Southern Tasmania marketing@southerntasmania.com.au hobartandbeyond.com.au



Tasmaniens Norden ist berühmt für sein fruchtbares Ackerland, die kühlgemäßigten Weinberge und seine Weingüter, die köstliche Speisen und Weine gepaart mit großartigen "Paddock-to-Plate" Erlebnissen produzieren.

Launceston

Eine Flugstunde von Melbourne und 90 Minuten von Sydney entfernt, ist Tasmaniens zweitgrößte Stadt idealer Startpunkt. Inmitten eines der am besten erhaltenen georgischen und viktorianischen Stadtbilder in Australien floriert die Lebensmittel- und Drinkszene. Hier trifft man sich am Samstagmorgen auf dem Markt und spaziert durch die Cataract Gorge, ein Stück Wildnis im Herzen der Stadt. Außerdem lohnen Besuche der Queen Victoria Museum & Art Gallery sowie Design Tasmania.

Narawntapu Bridport

Scottsdale

Derby

Tamar Valley

National Park

Launceston

Mole Creek Karst National Park Ben Lomond National Park

Campbell Town

Ross



Tamar Valley

Von Launceston aus geht es entlang der Tamar Valley Wine Route durch die Weinberge mit ihrem kühlen Klima - bekannt für erstklassige Pinot Noir- und Schaumweine. Winzer freuen sich. wenn Besucher Zeit für ein Schwätzchen haben. Weiter geht die Fahrt durch bewaldete Hügel, vorbei an Bauernhöfen, Lavendelfeldern und Obstplantagen.

Northern Midlands

Alte Dörfer wie Longford und Evandale sind ein hübscher Stopp. Südlich entlang des Heritage Highway gelangt man nach Ross und Campbell Town.

Derby

Mitten in dieser Mountainbike-Region im Nordosten Tasmaniens liegt die ehemalige Zinnbergbaustadt Derby. Das 125 Kilometer lange Streckennetz "Blue Derby" führt durch gemäßigten Regenwald.



Flinders Island

Vor Tasmaniens Nordostküste in der Bass Strait ist Flinders Island die größte der 52 Inseln der Furneaux-Gruppe. Mit einer Bevölkerung von etwa 900 Einwohnern,

frischen Produkten und einer rauen Landschaft bietet Flinders unvergessliche Erlebnisse. Hier isst man Krebse an der Flinders Wharf, spaziert an menschenleeren Stränden, beobachtet Vögel, geht angeln oder sucht nach Killiecrankie-Diamanten, einem blassen, glänzenden Topas, der an den Ufern der Killiecrankie Bay gefunden wird. Mit reichlich Flusskrebsen, Abalone und Jakobsmuscheln sowie hochwertigem Lamm- und Rindfleisch wächst der Ruf der Insel für besondere Gourmet-Erlebnisse.

Kontakt

Tourism Northern Tasmania admin@visitnorthtas.org.au northerntasmania.com.au

Blue Derby Mountain Bike Trails © Kane Naaraat and Pinkbike.com

Clover Hill Vineyard © Cultivate Productions Bridestowe Lavender Estate © Luke Tscharke Trousers Point, Flinders Island © Luke Tscharke



Weißer Sandstrand und eine dramatische Küstenlinie – Tasmaniens Ostküste bietet die klassischen Merkmale eines perfekten Strandurlaubs. Dazu kommen noch Wombats und Wallabys, Meeresfrüchte-Buden und Boutique-Weingüter, hübsche Ferienorte sowie Nationalparks.

Great Eastern Drive

Diese 176 Kilometer lange Route erstreckt sich von Orford im Süden bis zur Larapuna/Bay of Fires im Norden. Sie führt vorbei an einer dramatischen Küste und Stränden, zu Boutique-Weingütern und Meeresfrüchte-Buden sowie in Nationalparks wie Maria Island und Freycinet. Ferienorte sind an der Küste verstreut, darunter St. Helens, Bicheno, Scamander, Coles Bay, Swansea und Orford. Die

weiße Sandstrände, eine reiche Vogelwelt und die Wineglass Bay, Tasmaniens meistfotografierter Ort, haben Freycinet so berühmt gemacht. Über den Zugang von Coles Bay aus erkundet man den Park per Boot, Kajak oder zu Fuß.

Route eignet sich für ein Wochenende, eine Woche oder länger. **Freycinet National Park** Die rosafarbenen Granitgipfel der Hazards, abgelegene Buchten,

Bay of Fires St Helens St Marys Douglas-Apsley ational Park Bicheno Freycinet Swansea Coles Bay Freycinet Peninsula Schouten Island Triabunna National Park

leeta, wukalina Walk © Brand Tasmania of Fires © Rob Burnett il's Corner Cellar Door © Lisa Kuilenburg eglass Bay from Mount Amos © Scott Sporleder



Maria Island National Park

Nur 30 Minuten mit der Fähre trennen Besucher von diesem Wildtierparadies voller Wombats, Wallabys und Schnabeligel sowie 11 der 12 endemischen Vogelarten des Bundesstaates. Dazu gehören der vom Aussterben bedrohte Schwalbensittich und die Hühnergans. Die Insel wurde ursprünglich von den Tyreddeme-Ureinwohnern bewohnt und war ein Walfangund Robbenfängerposten, eine Strafsiedlung und ein Vergnügungszentrum. Am besten erkundet man die Insel mit dem Mountainbike oder zu Fuß und besucht die Painted Cliffs, die Fossil Cliffs und die Twin Mountain Peaks.

larapuna / Bay of Fires

Dieser spektakuläre Küstenabschnitt, der sich etwa 50 Kilometer von der Binalong Bay bis zum Eddystone Point im Norden erstreckt, besticht durch weiße Strände, türkisfarbenes Wasser und Granitfelsen, die mit orangefarbenen Flechten überzogen sind. Hier übernachtet man auf Campingplätzen direkt am Strand oder nimmt an einer komfortablen und geführten

Wanderung teil. Der viertägige wukalina walk liefert Einblicke in die Kultur der Palawa-Ureinwohner.

St Helens Mountain Bike Trails

The trails around St Helens – including the 42km Bay of Fires Trail from Derby to Swimcart Beach, and the 66km St Helens Stacked Loop Network – offer dramatic descents and scenic routes for all mountain biking abilities.

Kontakt

East Coast Tasmania info@eastcoasttasmania.com.au eastcoasttasmania.com





Diese Region erstreckt sich über die West- und Nordwestküste Tasmaniens sowie King Island. Sie ist bekannt für ihre wilden Orte und hervorragenden Produkte. Auf dem Cradle to Coast Tasting Trail gibt es jede Menge zu entdecken. Weiter geht es auf dem Western Wilds Drive und auf dem Tarkine Drive. Zu den natürlichen Hotspots gehören Cradle Mountain, der Franklin-Gordon Wild Rivers National Park, Takayna/The Tarkine und die riesige Tasmanian Wilderness World Heritage Area.

Western Wilds

Diese Routen erstrecken sich über weite Teile von Tasmaniens Westen und Süden und führen durch Wildnisgebiete und Nationalparks, wilde Flüsse, Gletschertäler, gemäßigte Regenwälder und alpine Ebenen. Man kann sich ein Thema oder ein Gebiet aussuchen und den Spuren des Landes und Geschichten der tasmanischen Ureinwohner, der frühen Pioniere und der heutigen Inselbewohner folgen.





takayna / Tarkine

Höhepunkte dieser Route sind Wanderungen, Aussichtspunkte, bedeutende Stätten und Picknickplätze. Die Fahrt von Smithton aus kann zwei Tage durch Regenwald und entlang von Küstenabschnitten im Norden des Wildnisgebietes umfassen.

Tasmanien Tasting Trail

Thematische Reiserouten führen zu mehr als 30 der schönsten Farmen, Kellereien, und Destillerien im Nordwesten.

Cradle Mountain

Im Norden des Cradle Mountain-Lake St Clair National Parks kann man herrliche Tageswanderungen unternehmen oder die Ausdauer auf dem 65 Kilometer langen Overland Track testen. Man kann zelten oder eine geführte Wanderung ohne Gepäck und mit Übernachtung in privaten Hütten buchen.

Strahan

Am Ufer von Macquarie Harbour an der Westküste ist die lebhafte Stadt Strahan das Tor zum Franklin-Gordon Wild Rivers National Park. Von hier starten Boote, Flugzeuge und Hubschrauber in die südwestliche Wildnis.

Kontakt

West by North West info@wxnw.com.au visitcradlecoast.com.au



- 01 Cradle Mountain © Jason Charles Hill 02 Wombat in Cradle Mountain-Lake St Clair National Park © Jess Bonde
- 03 Cradle Mountain Canyons © Off the Path 04 West Coast Wilderness Railway © Nick Osborne



FLINDERS ISLAND

Vor Tasmaniens Nordostküste in der Bass Strait ist Flinders Island die größte der 52 Inseln der Furneaux-Gruppe. Mit einer Bevölkerung von etwa 900 Einwohnern, frischen Produkten und einer rauen Landschaft bietet Flinders unvergessliche Erlebnisse. Hier isst man Krebse an der Flinders Wharf, spaziert an menschenleeren Stränden, beobachtet Vögel, geht angeln oder sucht nach Killiecrankie-Diamanten, einem blassen, glänzenden Topas, der an den Ufern der Killiecrankie Bay gefunden wird. Mit reichlich Flusskrebsen, Abalone und Jakobsmuscheln sowie hochwertigem Lamm- und Rindfleisch wächst der Ruf der Insel für besondere Gourmet-Erlebnisse.

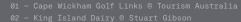


HÖHEPUNKTE

- ---- Die frischen Produkte in den Orten Lady Barron and Whitemark.
- —— Die Suche nach Killiecrankie-Diamanten.
- Der Sonnenuntergang vom Walkers Lookout.
- Unberührte Strände und Wanderungen im Strzelecki National Park.
- ---- Tagesaktivitäten wie Angeln, Golfen, Tauchen, Allradfahren oder Wandern.
- Beobachten der Zugvögel in den Feuchtgebieten des Logan Lagoon Wildlife Sanctuary.
 - 01 Furneaux Distillery @ Jasper Da Seymour
 - 02 Crayfish © Adam Gibson









KING ISLAND

80 Kilometer vor der Nordwestküste Tasmaniens besticht King Island mit einer zerklüfteten Küste, fantastischen Erzeugnissen

und Meeresfrüchten, einer reichen Seefahrtsgeschichte und mit einigen der schönsten Golferlebnisse der Welt. Zwei Links am Meer werden vom Australian Golf Digest zu den 10 besten Golfplätzen Australiens gezählt: Cape Wickham (landesweit auch als Nr. 1 der öffentlich zugänglichen Golfplätze eingestuft) an der rauen Nordküste und Ocean Dunes an der Westküste. Die Löcher befinden sich fast im Meer, Sichtungen von Walen und Robben sind nicht selten.

HÖHEPUNKTE

- Abschlag auf zwei erstklassigen Golfplätzen:
 Cape Wickham und Ocean Dunes.
- Die Kalksteinreste eines alten Waldes im Calcified Forest an der südlichsten Spitze der Insel.
- Der Leuchtturm von Cape Wickham,
 1861 gebaut und der höchste Leuchtturm der südlichen Hemisphäre.
- —— Surfen in Martha Lavinia, ein herrlicher Strandausflug.
- ---- Baden in Pennys Lagoon, einem hübschen See.
- Der Shipwreck Trail mit seinen Geschichten,
 die sich um die hunderte von Wracks ranken.
- Besuch des King Island Historical Museum in Currie (geöffnet Oktober-Mai).



#discovertasmania

- fb.com/tasmania
- (c) @tasmania
- ☞ 塔斯马尼亚旅游局官博

TASMANIA

